



Liebe Leserin, lieber Leser

Per 1. Januar 2022 (Stichtag) konnten wir die zehnte statistische Umfrage zur Sozialdiakonie in den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn durchführen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für Ihre aufschlussreiche und zuverlässige Mitarbeit beim Ausfüllen der Umfrage.

Gerne informieren wir Sie nun über die wichtigsten Ergebnisse, welche in dieser Form die Arbeit der Sozialdiakonie im Kirchengebiet wiedergibt.

Bei der Umfrage sind von 171 uns bekannten Anstellungen in der Sozialdiakonie 140 Formulare retourniert worden. Dies entspricht einem Rücklauf von 82 % aller befragten Stellen im Kirchengebiet.

Die vorliegende Auswertung unterscheidet zwischen Sozialdiakoninnen und Sozialdiakonen mit Beauftragung (BSD) sowie sozialfachlich qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Sozialdiakonie ohne Beauftragung (MSD). In der Gesamtheit aller Angestellten in der Sozialdiakonie sprechen wir von ASD (Angestellte Sozialdiakonie). Die BSD stehen in einem besonderen sozialdiakonischen Auftrag der Kirche.

Für Fragen, Anliegen, Rückmeldungen oder auch für detailliertere Aussagen zum Profil Sozialdiakonie 2022 können Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen. Das Profil Sozialdiakonie kann entweder beim Bereich Sozial-Diakonie bestellt oder direkt unter www.diakonierefberjuso.ch/downloads heruntergeladen werden.

Auswertung der Daten

Die Aufbereitung der Daten hat zu folgenden Resultaten geführt. Im Jahr 2021 wurden uns sieben weitere Anstellungen BSD und MSD im Vergleich zum Vorjahr gemeldet. Diese Anstellungen erfolgten aufgrund von Stellenwechsel und Pensionierungen. Die verschiedenen Eckdaten wie Alter, Geschlecht, Ausbildung und Zusatzausbildung bewegen sich im gleichen Rahmen, sind also konstant. Von den uns bekannten 171 Angestellten in der Sozialdiakonie sind 65 Personen beauftragt. An der Beauftragungsfeier 2021 wurden 11 neue Sozialdiakoninnen und Sozialdiakone ins Amt aufgenommen.

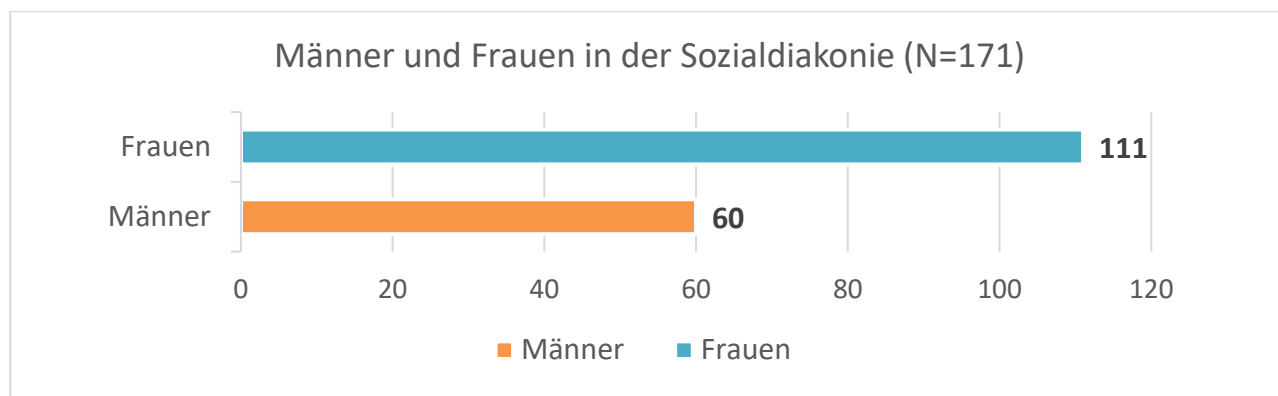
Die Erklärungen zu den folgenden Grafiken sind kurzgehalten, da sie aussagekräftig und selbstsprechend sind.

Anstellungen Angestellte Sozialdiakonie, Alter und Geschlecht

Im Kirchengebiet der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn waren im Erhebungsjahr wie erwähnt 171 gemeldete Personen in der Sozialdiakonie tätig. Der durchschnittliche Anstellungsgrad der 140 Sozialdiakoninnen und Sozialdiakonen, von denen wir eine Rückmeldung erhalten haben, liegt bei rund 59 %. Gemäss Hochrechnung ergibt dies rund 10'100 Stellenprozente im gesamten Kirchengebiet, respektive 101 Vollzeitstellen. Das Durchschnittsalter aller Angestellten im sozialdiakonischen Dienst beträgt 47 Jahre. Es ist somit im Vergleich zum Vorjahr um ein Jahr gesunken.

Die Umfrage hat gezeigt, dass 33 ASD eine entsprechende Zusatzausbildung für Praxisbegleitungen vorweisen können. Refbejuso unterstützt und finanziert weiterhin Praktikums- und Ausbildungsstellen in den Kirchgemeinden und trägt somit einen Teil zur «Nachwuchsförderung» bei.

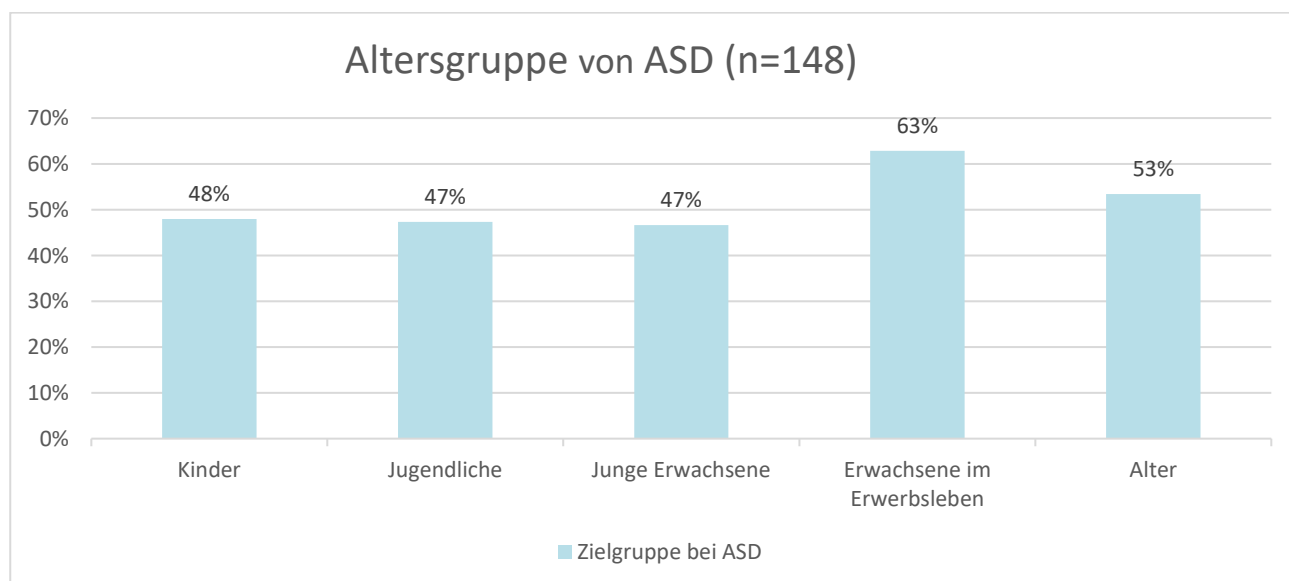
Der Frauen- bzw. Männeranteil in der Sozialdiakonie steht momentan bei 65 % Frauen und 35 % Männern und hat sich damit zum Vorjahr lediglich leicht zu Gunsten des Frauenanteils verschoben.



Grafik 1: Geschlechterverhältnis

Alterssegmente und Zielgruppen, in welchen Angestellte in der Sozialdiakonie tätig sind

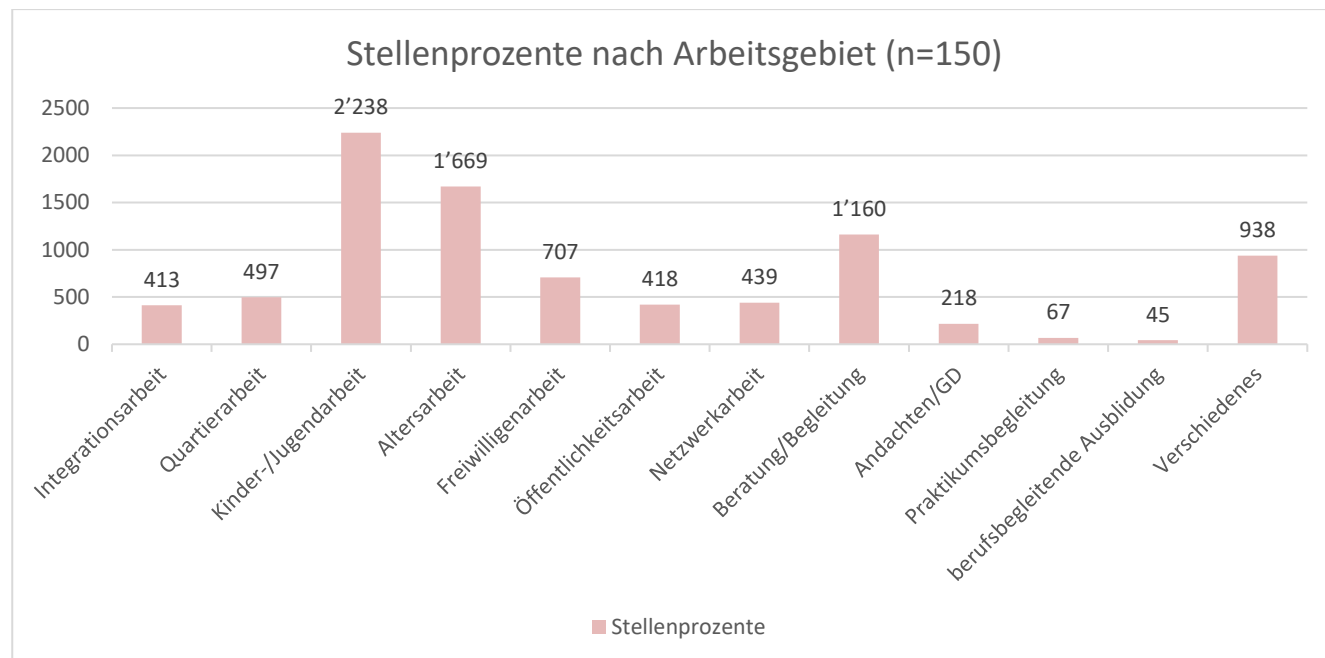
Die Graphik 2 spiegelt die Verteilung der Gesamtarbeit (in Prozentanteilen) von 148 BSD/MSD in Bezug auf die Altersgruppen. Es kann festgestellt werden, dass mehr als die Hälfte der Tätigkeit in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen geleistet wird. Eine weitere knappe Hälfte der Arbeit wird mit Erwachsenen, bzw. in der Zielgruppe Alter wahrgenommen. Dies widerspiegelt die Bestrebungen in den Kirchgemeinden, sowohl in der Arbeit mit Kindern, Jugend und Familien Schwerpunkte zu legen wie auch die Angebote für Personen im höheren Alter weiterhin im Blickfeld zu haben. Innerhalb der Grafik sind Mehrfachnennungen möglich.



Grafik 2: Altersgruppen/Zielgruppen der Angestellten Sozialdiakonie

Arbeitsinhalte der Angestellten Sozialdiakonie

Die Vielfältigkeit der Arbeit in der Sozialdiakonie in Bezug auf die geleisteten Stellenprozentage wird in der Grafik 3 deutlich. Die Grafik zeigt drei Schwerpunkte bei den Werten «Kinder/Jugendarbeit» sowie «Altersarbeit» und «Beratung und Begleitung». Der Wert «Verschiedenes» liegt bei über 1/10 der gesamten abgebildeten Arbeitsleistung von 8'809 %. Unter der Rubrik «Verschiedenes» werden diverse Aufgaben summiert, die den erfragten Haupttätigkeiten nicht zugeordnet werden können. Ein wichtiges Aufgabengebiet der Sozialdiakonie, die «Beratung/Begleitung» in den Kirchgemeinden, nahm im Vergleich zum Vorjahr um rund 60 % in Bezug auf die Gesamtleistung zu.



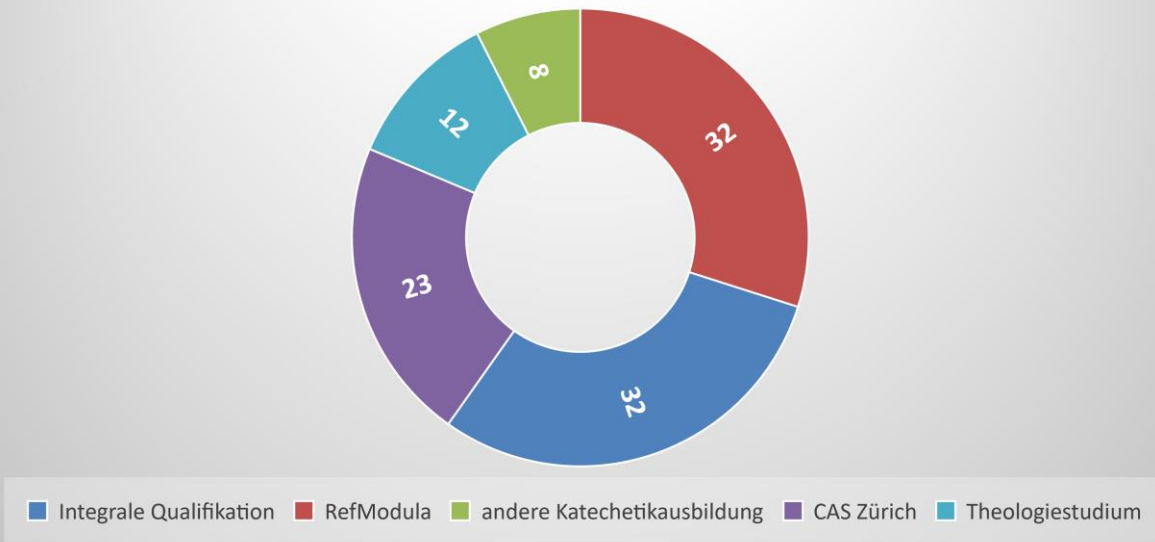
Grafik 3: Stellenprozentage ASD mit Mehrfachnennungen

Mit Fokus auf die Verteilung der Stellenprozentage auf die erfassten Tätigkeiten sehen wir, dass rund die Hälfte der zur Verfügung stehenden Stellenprozentage in die drei meistgenannten Werte «Kinder/Jugend», «Beratung/Begleitung» und «Altersarbeit» fließt. Die andere Hälfte der Stellenprozentage wird relativ gleichwertig in den fünf klassischen Arbeitsgebieten eingesetzt. Die Werte bei den Arbeitsgebieten «Andachten/Gottesdienste» sowie «Praktikumsbegleitung» sinken im Vergleich zum Vorjahr leicht.

Qualifikationen der Angestellten Sozialdiakonie im kirchlich-theologischen Kontext

Die Umfrage erlaubt es, die Qualifikationen der Angestellten Sozialdiakonie in Bezug auf die kirchlich-theologische Aus- und Weiterbildung darzustellen. 75 ASD konnten eine kirchlich-theologische Qualifikation angeben. Zusätzlich sind 32 Personen integral qualifiziert. Somit verfügen der Fünftel der Angestellten Sozialdiakonie über Qualifikationen im kirchlich-theologischen Kontext.

Anteil ASD (n=107)
betreffend kirchlich-theologischer Qualifikation

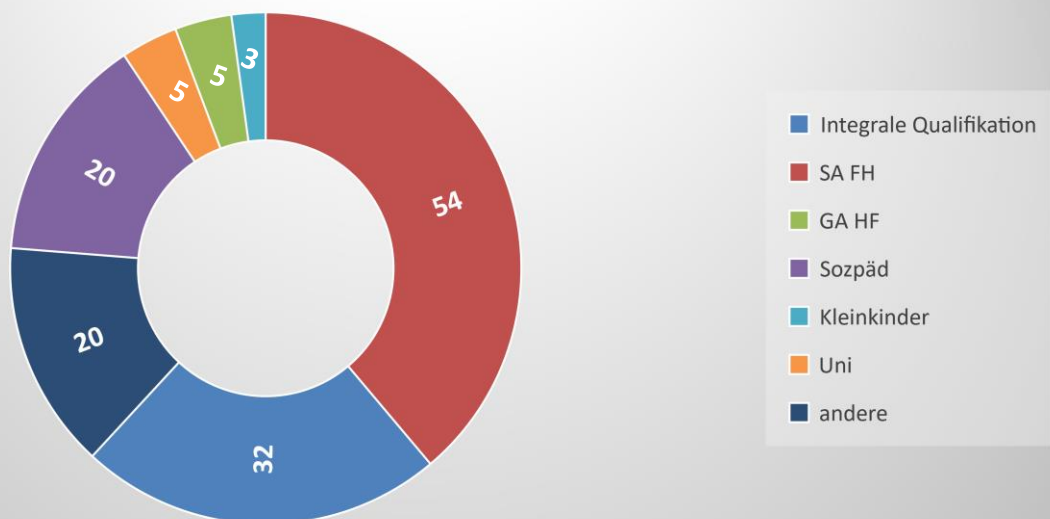


Grafik 4: Qualifikation ASD kirchlich-theologisch inkl. integraler Qualifikation

Qualifikationen der Angestellten Sozialdiakonie im sozialfachlichen Kontext

Die Aus- und Weiterbildungen der Angestellten Sozialdiakonie im sozialfachlichen Kontext zeigt eine deutliche Tendenz zu den Qualifikationen in Sozialarbeit und Sozialpädagogik. 107 Personen verfügen über eine sozialfachliche Qualifikation. Zusammen mit den 32 Angestellten Sozialdiakonie mit integraler Qualifikation sind dies 139 Personen in der Sozialdiakonie, zu denen Angaben zur sozialfachlichen Qualifikation vorliegen.

Anteil ASD (n=139)
betreffend sozialfachlicher Qualifikation



Grafik 5: Qualifikation ASD sozialfachlich inkl. integraler Qualifikation